

lenberg zerstört wurde. Pertz Mon. G. SS. I. p. 155, n. 60. Noch heute sind hier Ueberreste jener Verschanzungen unter dem Namen der Sachsengräben sichtbar. Jedenfalls ist indessen nicht zu bezweifeln, daß diese Partie der Weserufer, wo die Brunzburg liegt, von den fränkischen Heeren vielfach berührt wurde. Soll ja der Feldzug des Jahres 784 (nach Einigen) sie bis zu dem gegenüberliegenden Dyle (Huculvi) im Kirchspiel Lohse geführt haben. Vergl. v. Ledebur a. a. D. S. 87. Der Heerweg ferner, auf welchem Karl d. Gr. in die Elbgegenden eindrang, in den Jahren 782, 804 und 810, zog sich auf Verden an der Aller, und dieses alten Heerweges gedenkt noch eine Urkunde v. J. 1302 in folgenden Worten: terminos inter Drakenborch et Welpiam taliter ordinavit dividendo, quod strata sive via publica antiqua, quae dirigitur de Nyenborch per villam Holtorpe usque Verdam etc. (v. Spilcker, Gesch. d. Gr. v. Wölpe, S. 270). Holtorf liegt aber sehr nahe bei Hemsen, so daß also die Brunzburg, da zugleich auch das vadum dictum vorde in Zebbenhusen nicht sehr entfernt war, vermuthlich nicht ohne Bezug auf diese Straßen angelegt wurde.

19) Ich habe schon früher auf die zahlreiche Menge alter Befestigungen in der Gegend zwischen der Ilmenau und Jettel, überhaupt an der Ostseite unseres Landes hingewiesen; dieselben sind größtentheils von geringerem Umfange oder von der vorrückenden Bodencultur gegenwärtig bereits so verwüstet oder verändert, daß auf sie hier wenig Rücksicht genommen werden kann. Vergl. v. Hammerstein, Bardengau, S. 34 über die Sächsisch-Bardische Vertheidigungslinie; S. 42 über die Landwehren (ein System in diese verschiedenen Landwehren zu bringen, scheint unmöglich) und über die Woltersburg S. 510.

Bei Dannenbüttel am Ufer der Aller (in der Nähe von Gishorn) liegt die s.-g. Sassenburg, jetzt fast gänzlich abgegraben. Eine bestimmte Form ist nicht mehr zu erkennen; ursprünglich soll sie ein Oval (einen Ringwall) mit 200 Schritt größtem Durchmesser gebildet haben. Eine von mir veranlaßte nähere Untersuchung förderte nichts Bemerkenswerthes